

Inhalt

Abbildungen und Tabellen.....	19
Abkürzungsverzeichnis	21
1 Problemstellung, Forschungsziele und wissenschaftlicher Ansatz der Untersuchung.....	23
2 Behinderung: Eine nicht etymologische Begriffsklärung.....	29
2.1 Einführende Überlegungen zum Phänomen Behinderung	29
2.2 Behinderung als Defizit und individuelles Schicksal	34
2.3 Behinderung medizinisch-soziologisch: Kategorisierung für Ranking und Zuteilung.....	38
2.4 Behinderung als gesellschaftliches Phänomen und Produkt: die Disability Studies.....	43
2.4.1 Behinderung als soziale Konstruktion.....	46
2.4.2 Behinderung als flexible Kategorie kultureller, gesellschaftlicher und historischer Diskurse	51
2.5 Der Fokus dieser Untersuchung: Behinderung als kulturelles Produkt....	55
Exkurs: Die Sinnesbeeinträchtigung Hörschädigung	57
E-1 Medizinische Implikationen von Hörschädigungen	57
E-2 Soziale Implikationen einer Schädigung des Gehörs	59
E-3 Kulturell-konstruktivistische Implikationen von Hörschädigungen	64

3 Maßstäbe für Chancengerechtigkeit und berufliche Selbstverwirklichung	67
3.1 Vorüberlegungen zur Gerechtigkeitsdebatte.....	67
3.2 Soziale Gerechtigkeit als Maßstab für Chancengerechtigkeit.....	69
3.3 Berufliche Selbstverwirklichung: ein anerkennungstheoretischer Zugang	75
4 Forschungsdesign und empirischer Prozess	79
4.1 Vorüberlegungen zur empirischen Arbeit	79
4.2 Das qualitative Forschungsdesign	80
4.3 Die Datenerhebung.....	81
4.3.1 Bestimmung und Zusammenstellung des Samples	81
4.3.2 Das Vorgehen bei der Datenerhebung in Interviewform	85
4.4 Die Datenauswertung	91
4.4.1 Transkription der Interviews	91
4.4.2 Auswertung der Interviews mit der qualitativen Inhaltsanalyse	92
4.5 Ethische Grundsätze	98
4.6 Sicherstellung der wissenschaftlichen Qualität.....	98
5 Ergebnisse (I): Gibt es Chancengerechtigkeit und berufliche Selbstverwirklichung für hochqualifizierte Menschen mit einer signifikanten Hörschädigung?	101
5.1 Vorbemerkungen zur empirischen Auswertung.....	101
5.2 Chancengerechtigkeit im Beruf: Subjektive Sichtweisen der Befragten.....	103
5.2.1 Chancengerechtigkeit ist gegeben – mit Einschränkungen.....	104
5.2.2 Chancengerechtigkeit ist ceteris paribus – eher – nicht gegeben.	105
5.2.3 Beruflicher Aufstieg ist besonders schwierig.....	108
5.2.4 Gender und Disability: Ein kurzer intersektionaler Blick auf die Chancengerechtigkeit	110
5.2.5 Fazit und Einbettung der subjektiven Sichtweisen in die Theorie	114

5.3 Berufliche Selbstverwirklichung:	
Definition und Realisation durch die Befragten	116
5.3.1 Vorbemerkung zur Auswertung der subjektiven Sicht auf die berufliche Selbstverwirklichung	116
5.3.2 Was wird unter beruflicher Selbstverwirklichung verstanden? ...	117
5.3.3 Wie wird die eigene Selbstverwirklichung empfunden?.....	118
5.3.3.1 Berufliche Selbstverwirklichung und Zufriedenheit sind gegeben	119
5.3.3.2 Berufliche Selbstverwirklichung ist gegeben, Zufriedenheit nicht.....	122
5.3.3.3 Berufliche Selbstverwirklichung und Zufriedenheit sind gegeben – in Verbindung mit ehrenamtlichem Engagement	125
5.3.4 Fazit und Einbettung der subjektiven Sichtweisen in die Theorie	126
5.4 Theoretische Interpretation der subjektiven Sichtweisen	128
6 Ergebnisse (II): Berufliche Rahmenbedingungen und Bewältigungsstrategien im <i>Kampf um (berufliche) Anerkennung</i>	131
6.1 Vorbemerkungen zur weiteren empirischen Auswertung	131
6.2 Schauplatz des Kampfes: Die (berufsbezogene) Gesellschaft	134
6.2.1 Der Lebensbereich Studium	137
6.2.1.1 Entscheidungen für ein Studium und erster „Realitätsschock“.....	137
6.2.1.2 Hochschulen für eine hörende Studentenschaft weisen Barrieren auf.....	139
6.2.1.3 Hilfen gegen die Barrieren: Unterstützung im Studium .	141
6.2.1.4 Fazit des Lebensbereichs Studium.....	143
6.2.2 Der Lebensbereich Beruf	143
6.2.2.1 Wann eine Hörschädigung eintritt, ist relevant für die berufliche Situation	146
6.2.2.2 Charakteristika des Arbeitens für Menschen mit einer Hörschädigung.....	147
6.2.2.3 Erschweris Infrastruktur: Kommunikative Barrieren am Arbeitsplatz.....	149
6.2.2.4 Erste Konsequenz: Die Berufsausübung erfordert mehr Anstrengung	151

6.2.2.5	Zweite Konsequenz: Die Eignung für berufliche Positionen wird infrage gestellt	152
6.2.2.6	Ursachen für die beruflichen Erschwernisse aus Sicht der Befragten	155
6.2.2.7	Fazit des Lebensbereichs Beruf	159
6.3	Bewältigungsstrategien für eine berufliche Selbstverwirklichung	160
6.3.1	Umgangsweisen mit der eigenen Hörschädigung	162
6.3.1.1	Einstellung und Haltung gegenüber der Hörschädigung	162
6.3.1.2	Hörschädigungsbezogene Handlungskompetenz	164
6.3.2	Persönliche Kompetenzen	168
6.3.2.1	Selbstständigkeit	168
6.3.2.2	Aktivitätsniveau und Eigeninitiative	169
6.3.2.3	Flexibilität	170
6.3.2.4	Kommunikationswille	171
6.3.3	Soziale Interaktionen	173
6.3.3.1	Das private Umfeld	173
6.3.3.2	Netzwerke	174
6.3.3.3	Schlüsselpersonen	177
6.3.4	Fazit: Bedeutung der Bewältigungsstrategien für die Persönlichkeitsentwicklung	178
7	Ergebnisse (III): Der Kampf um (berufliche) Anerkennung hochqualifizierter Menschen mit einer signifikanten Hörschädigung ...	181
7.1	Theoretische Interpretation der empirischen Ergebnisse	182
7.2	Prozessmodell des Kampfes um (berufliche) Anerkennung	187
8	Fazit und Ausblick	201
8.1	Zusammenfassung des Forschungsprojekts	201
8.2	Theoretische und methodische Reflexion der Ergebnisse	203
8.3	Nutzen der Studie für Wissenschaft, Betroffene und Selbsthilfe	208
	Literaturverzeichnis	215

Berufliche Bewältigungsstrategien und ‚Behinderung‘

Undoing Disability am Beispiel hochqualifizierter

Menschen mit einer Hörschädigung

Popescu-Willigmann, S.

2014, XXII, 202 S. 8 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03989-9